

Polizisten im Spitzensport

Österreichische Polizistinnen und Polizisten errangen in den vergangenen Monaten Spitzenplätze bei nationalen und internationalen Sportbewerben.

Erfolgreiche Teilnahme österreichischer Polizisten bei den Europameisterschaften im Großkaliberschießen PPC 1500 (Practical Police Course – Schießen mit Faustfeuerwaffen Großkaliber) vom 22. bis 25. Juni 2006 in Budweis, Tschechien: Markus Heim vom Landespolizeikommando Vorarlberg gewann die Bewerbe „Auto Pistol Match“ und „Distinguished Pistol Match“. Sein Kollege Dietmar Huber siegte im Dienstpistolens-Bewerb „Stock Semi Automatic Pistol Match“.

Staatsmeister im Rettungsschwimmen. Bei der 31. österreichischen Meisterschaft im Rettungsschwimmen vom 22. bis 24. Juni 2006 in Linz gab es ebenfalls einen Erfolg für Polizeisportler: Das Polizei-Team mit Michael Rausch (PI Palting), Hans Peter Ostermann (PI Knittelfeld), Karl Kastner (BZS Wien) und Michael Wolfschlucker (SPK Linz) errang den Staatsmeistertitel in der Mannschaft. Hans Peter Ostermann gewann zudem die Gesamt-Einzelwertung, Karl Kastner wurde Dritter.

WM der Vorderladerschützen. Die Polizisten Werner Fasching (LPK Burgenland) und Robert Szuppin (EKO Cobra) gewannen Goldmedaillen bei der Weltmeisterschaft der Vorderladerschützen, die vom 6. bis 13. August 2006 in Bordeaux in Frankreich stattfand. Vorderlader sind Original-Waffen, die vor 1871 erzeugt wurden oder Replika-Waffen, die originalgetreu nachgebaut wurden. Die



Georg Tischler (GPI Bruckneudorf): Drei Staatsmeistertitel.



Polizeitriathlon-Europameisterschaft: Franz Lugstein beim Radbewerb; Christian Renner im Ziel.



Weltmeister der Vorderladerschützen: Werner Fasching (LPK Burgenland) und Robert Szuppin (EKO Cobra).

Waffen werden mit Schwarzpulver von vorne (über den Lauf) geladen. Fasching und Szuppin holten den WM-Titel im Mann-

schaftsbewerb „Mariette“ (Perkussionsrevolver-Replika), Szuppin siegte außerdem im Bewerb „Colt“ (Perkussionsrevolver-Original).

Darüber hinaus errang Werner Fasching noch zwei Bronzemedailles in den Bewerben „Tanzutsu“ (Luntenschlosspistole Original und Replika) und „Mannschaft Kuchenreuter“ (Perkussionspistole Original).

Mit den Erfolgen haben sich beide Schützen für die EM 2007 in Parma und WM 2008 in Australien qualifiziert. Die österreichische Mannschaft kehrte mit insgesamt elf Medaillen aus Frankreich zurück (drei Gold-, zwei Silber- und sechs Bronzemedailles).

Polizei-Triathlon-EM. Ein Team des Leistungssportkaders des BMI erreichte bei der von französischen und ukrainischen Sportprofis dominierten 1. Europäischen Polizeimeisterschaften im Triathlon vom 24. bis 27. August 2006 in Lausanne (Schweiz) den fünften Platz. Die Mannschaft bestand aus Christian Renner (PI Gunkirchen), Franz Lugstein (PI Flughafen Salzburg) und Martin Moucka (API Neumarkt). In der Einzelwertung belegte Martin Moucka als drittbesten Nichtprofi den 12. Platz

Dreifacher Staatsmeister. Georg Tischler (Grenzpolizeiinspektion Bruckneudorf) gewann bei den Leichtathletik-Staatsmeisterschaften für Menschen mit Behinderung am 24. und 25. Juni 2006 in St. Pölten drei Staatsmeistertitel. Tischler, der seit einem Motorradunfall querschnittgelähmt ist, gewann die Bewerbe Kugelstoßen, Diskuswerfen und Speerwerfen. Im Speerwurf erzielte er neuen österreichischen Rekord.



Bundespolizei-meisterschaften 2006: 3.000-Meter-Lauf.



Innenministerin Liese Prokop, Polizeischützen.

Gold, Silber, Bronze

Bei den Bundespolizei-meisterschaften vom 11. bis 13. Juli 2006 in St. Pölten, Niederösterreich, kämpften Polizistinnen und Polizisten aus ganz Österreich um die Meistertitel.

Mit vier Meistertiteln (USPE-Kampf und drei Schwimmbe- werben war die Tirolerin Angelika Tratter die erfolg- reichste Teilnehmerin bei den Bundespolizei-meister- schaften vom 11. bis 13. Juli 2006 in St. Pölten, Nieder- österreich.

Dreifache Siegerin im Schwimmen wurde Simone Perktold (Tirol). Den Meis- tertitel im Fünfkampf der

Damen holte sich Manuela Eder (Steiermark) vor Sabi- ne Kempfer (Vorarlberg) und Marina Hinterreither (Niederösterreich). Manuela Eder gewann auch den 2.000-Meter-Laufbewerb.

Sieger bei den Herren wurde Andreas Beisl (Ober- österreich) vor Patric Zan- gerl (EKO Cobra). Der Mannschaftstitel ging an das Team der EKO Cobra. Beisl konnte auch den 100-Meter-

Lauf für sich entscheiden. Beim USPE-Dreikampf war Angelika Tratter aus Tirol die Beste, vor Margit Kal- tenberger (Oberösterreich) und Angela Mann (Nieder- österreich). Bei den Män- nern siegte Wolfgang Pal- finger (Salzburg) vor And- reas Schwarz (Eko Cobra) und Martin Kloiber (Nie- derösterreich). Im Teambe- werb waren die Damen der Mannschaft Tirol 1 bzw. die

Herren der Mannschaft Salzburg 1 Erste.

Die ersten drei Plätze im Triathlon belegten Mag. Martina Donner (Kärnten), Margit Kaltenberger und Beatrix Poms bzw. bei den Männern Franz Lugstein (Salzburg), Johann Winkl- mayr und Christian Renner (beide Oberösterreich). In der Staffel belegten drei oberösterreichische Teams die ersten drei Plätze.

BUNDESPOLIZEIMEISTER 2006

Polizei-Fünfkampf: Manuela Eder, Franz Urschütz, EKO Cobra (Herbert Schmidt, Hermann Rasser, Thomas Glomser)

USPE-Dreikampf: Angelika Tratter, Wolfgang Palfinger, Salzburg (Wolfgang Palfinger, Johannes Graspentner, Amandus Gugganig)

2000 m: Manuela Eder, Rudolf Berger

3000 m: Herbert Köberl

100 m: Andreas Beisl

4 x 100 m Herren: Steiermark (Gerard Zoller, Johannes Wurzer, Michael Hol- zer, Bernhard Pilz)

Triathlon: Mag. Martina Donner, Franz Lugstein,

LPSV OÖ 1 (Michael Leit- ner, Peter Pichler, Max Hametner)

50 m Freistil: Angelika Tratter, Michael Rausch

50 m Brust: Angelika Tratter, Johann Hohl

100 m Freistil: Elena Scher- schneva, Karl Kastner

100 m Brust: Simone Perk- told, Johann Hohl

4 x 50 m Freistil: Tirol (An- gelika Tratter, Simone Perk- told, Nina Mautner und Ta- mara Schöpf), LPSV OÖ

(Michael Rausch, Michael Wolfschlucker, Gerald Eichinger, Michael Leitner)

Rettungsschwimmen: Simo- ne Perktold, Michael

Rausch, Oberösterreich (Michael Rausch, Gerald Eichinger, Michael Wolf- schlucker, Mario Fenzl)

PKW: Stefan Hoch, Vorarl- berg 1 (Werner Rauch, Ste- fan Hoch, Christoph Marte)

Motorrad: Christoph Marte, Vorarlberg 1

Kombination: Stefan Hoch, Vorarlberg 1

Faustfeuerwaffe/Großkali- ber: Dietmar Siegl, Ober- österreich 1 (Günther Nuß- baumer, Gottfried Post, Horst Kerschbaumer Rudolf Brandl)

MP 88 (3-Stellung): Rupert Kapper, Oberösterreich 1 (Rudolf Brandl, Franz

Mayr, Harald Furthner und Franz Seebacher)

Praktisches Pistolen- schießen: Günter Weber, Oberösterreich 1 (Günther Nußbaumer, Gottfried Post, Josef Kepplinger, Günther Käferböck)

Judo: Olivera Milenkovic, Rupert Rieß (zwei Siege), Alexander Illmer, Stefan Obermaier, Daniel Mallaun, Holger Hanbauer, Gerd Berger, Team Salzburg

Radfahren: Veronika Swidrak, Peter Pichler

Mountainbike: Veronika Swidrak, Bernhard Laimgruber

Volleyball: Niederösterreich

Gemeinsamer Sicherheitsraum

Die Innenminister Deutschlands, Liechtensteins, Österreichs und der Schweiz erörterten bei einem Treffen in Vaduz Fragen der inneren Sicherheit.

Die Innenminister von Liechtenstein, Martin Meyer, Österreich, Liese Prokop, Deutschland, Wolfgang Schäuble und der Schweiz, Christoph Blocher, trafen am 24. August 2006 zu einem gemeinsamen Informationsaustausch nach Vaduz. Das Treffen stand unter dem Motto „Vier Länder – ein gemeinsamer Sicherheitsraum“.

Schwerpunkt der Arbeitsgespräche waren die gemeinsame Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität und des Terrorismus sowie die weitere In-



Die Innenminister Liese Prokop, Wolfgang Schäuble, Martin Meyer und Christoph Blocher.

tegration der Schweiz und Liechtensteins in die Schengen Sicherheitszusammenarbeit. Außerdem wurde eine engere Kooperation der Staaten im Dreiländereck

erörtert. Die vier Minister waren sich einig, dass sich die grenzüberschreitende bahnpolizeiliche Zusammenarbeit bisher sehr bewährt hat. Gemeinsame grenzüberschreitende Bahnstreifen werden daher auch künftig eine wichtige Rolle spielen. Die Innenminister

diskutierten auch Fragen zur Integration von Einwanderern. Es wurde den maßgebenden Faktoren einer erfolgreichen Integration nachgegangen und die zentralen

Herausforderungen der nächsten Jahre im Bereich der Integration besprochen.

Der dritte Schwerpunkt der Gespräche betraf die Sicherheit bei Großveranstaltungen. Dabei wurden die Erfahrungen bei der Fußball-WM 2006 in Deutschland diskutiert und Handlungsfelder für Österreich, die Schweiz und Liechtenstein im Hinblick auf die EURO 2008 erörtert. Prokop und Blocher informierten über Planung und Umsetzung der Vorbereitungen im Bereich der öffentlichen Sicherheit.

PERSONELLES

BMI-ZENTRALSTELLE

General Ernst Holzinger, bisher Landespolizeikommandant von Oberösterreich, wurde mit 1. September 2006 zum Leiter der Einsatzabteilung (Abt. II/2) in der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit bestellt. **Oberrat Hilbert Karl** ist seit 13. Juli 2006 Stellvertreter des Leiters der Abteilung III/5 (Asyl und Betreuung). **Dr. Katharina Weiss** leitet seit Juni 2006 das Institut für Wissenschaft und Forschung in der Sicherheitsakademie. **Dr. Wolfgang Willi**, bisher Leiter des Referats I/1/a (grundsätzliche dienst- und besoldungsrechtliche Angelegenheiten), wurde Leiter des Referats I/1/b (Dienstrechtsangelegenheiten der Zentralleitung); der bisherige Leiter dieses Referats, **Dr. Albert Koblizek**, übernahm die Leitung des Referats I/1/a. **Mag. Harry Adamek** leitet seit 1. September

2006 das Referat III/2/a (sonstige Verwaltungsangelegenheiten). **Ministerialrätin Sibylle Geißler** ist seit 1. August 2006 Leiterin des Bereichs Extremismus in der Abteilung II/BVT/2.

Mag. Johannes Rauch, Pressesprecher von Bundesministerin Liese Prokop, verließ mit 1. Juli 2006 das Kabinett der Bundesministerin (KBM) und wurde Leiter der Kommunikation der ÖVP. Neben Pressesprecherin **Iris Müller-Guttenbrunn** neu im KBM ist **Markus Amann**. Er ist als Pressesprecher zuständig für Angelegenheiten der Polizei, BOS und Prävention. Iris Müller-Guttenbrunn ist zuständig für die Bereiche Innenpolitik, Internationales, Fremdenrecht/Asylwesen, Sport, Verkehr, internationale Katastrophenhilfe und Katastrophenschutz.

Im Bundeskriminalamt gab es eine Organisationsänderung. Mit 1. Juli bzw. 1. August 2006 wurden fol-

gende Leitungsfunktionen besetzt: **Generalmajor Gerhard Lang** (Abteilung II/BK/1 – Kriminalstrategie und zentrale Administration), **Mag. Bernhard Lukanc** (Büro 1.1 – Organisation und Grundsatzangelegenheiten), **Mag. Klaus Schachner** (Büro 1.4 – Kriminalstrategie), **Oberst Gerald Hesztera** (Büro 1.5. – Kriminalpolizeiliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), **Mag. Wolfgang Gerstl** (Büro 2.4 – Interpol-Landeszentralbüro Wien), **Mag. Rupert Meixner** (Büro 4.1. – Kriminalanalyse), **DI Markus Blank** (Büro 4.2. – Kriminalpolizeiliche Informationslogistik), **Oberrat Mag. Leopold Löschl** (Büro 5.2. – Computer- und Netzwerkkriminalität), **Oberrat Mag. Hermann Fally** (Büro 5.4. – Zeugenschutz).

BUNDESPOLIZEI

Andreas Pilsl wurde von Innenministerin Liese Pro-

kop mit 1. September 2006 zum Landespolizeikommandanten für Oberösterreich bestellt. Pilsl war ab 2003 im Kabinett der Bundesministerin tätig. Mit 1. Juli 2005 wurde er stellvertretender Landespolizeikommandant von Oberösterreich. **Oberst Herbert Ebermann** wurde im Juni 2006 zum Leiter des Stadtpolizeikommandos (SPK) Wien-Döbling bestellt. Das SPK ist zuständig für den 18. und 19. Bezirk. Ebermann war vorher Permannoffizier in der Funkstelle der Wiener Polizei. **Oberstleutnant Günther Berghofer** wurde Leiter des SPK Floridsdorf. Er war bisher Stellvertreter im 21. Bezirk. **Major Sonja Fiegl** ist seit 1. August 2006 Bezirkspolizeikommandantin in Tulln, Niederösterreich. Sie ist Nachfolgerin von **Oberstleutnant Herbert Donabaum**, der im April 2006 Kommandant des Bezirks Wien-Umgebung wurde.